

MITTEILUNGSBLATT



Gemeinde Baisweil

87650 Baisweil - St.-Anna-Straße 24
Telefon: 08340-221 - Fax: 08340-978 98 77
www.baisweil.de - gemeinde@baisweil.de



Lauchdorf - Großried

Februar 2016

*Wenn die Sonne nicht auf Lob und Bitten wartet,
um aufzugehen, sondern eben leuchtet
und von der ganzen Welt begrüßt wird,
so darfst auch du weder Schmeichelei
noch Beifall brauchen, um Gutes zu tun.
Aus dir selbst heraus musst du es tun:
Dann wirst du wie die Sonne geliebt werden.
(Epiktet)*

Aus dem Gemeinderat

- Dem Bauantrag, Anbau einer Dachgaube im Maiengrund, Baisweil, wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt.
- Dem Bauantrag, Neubau eines Einfamilienhauses im Maiengrund, Baisweil, wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt.
- Dem Bauantrag, Umbau eines Gebäudes in der Alpenstr. in Lauchdorf wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt.
- Beim Breitbandausbau wurden das Ausbaugebiet und die Kappungsgrenze festgelegt.
- Dem Bauantrag, Neubau einer landwirtschaftlichen Maschinen- und Lagerhalle in Großried, wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt.
- Das Angebot für ein gebrauchtes Feuerwehrauto bekam keinen Zuschlag.
- Das anfallende Häckselgut (Baumpflege) wurde an die Satzger Nah- und Fernwärme GmbH & Co. KG Irsee, vergeben.

Aus privaten und gesundheitlichen Gründen legt Gemeinderat Hanfried Bauch sein Amt als Ratsmitglied nieder. Die Gemeinde Baisweil bedankt sich für die gute Zusammenarbeit im Gremium, in der Zeit von Mai 2008 bis Dezember 2015. Für sein ehrenamtliches Engagement innerhalb der Gemeinde, im Besonderen für den im letzten Jahr ins Leben gerufenen Seniorenstammtisch, sowie die Betreuung der Hundetoiletten, sagen wir ein herzliches Vergelt's Gott.

Frau Iris Spielmann rückt als neues Gemeinderatsmitglied nach. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Aus der Gemeinde

Wir freuen uns, dass sich Frau Centa Geiger bereit erklärt hat, die Busaufsicht bis auf weiteres zu übernehmen.

Herr Leonhard Gebele und Nico Joseph sind unsere neuen Helfer im Wertstoffhof und werden Herrn Erich Hofmann tatkräftig unterstützen.

Kaufgesuch:

Die Gemeinde Baisweil sucht landwirtschaftliche Grundstücke. ☞ Bitte sprechen Sie mit dem Bürgermeister Stefan Seitz !!!

Seniorenstammtisch

Der nächste Seniorenmittagstisch findet am 10.02.2016 im Gasthaus Hirsch statt. Der Besuch wird sehr empfohlen, da Elisabeth Lang, Notarin aus Kaufbeuren, über das „Richtige Vererben“ spricht.

Kindergarten Baisweil ☞ Anmeldungen für den Kindergarten und die Kinderkrippe

Alle, die ihr Kind für das Kindergartenjahr 2016/2017 anmelden möchten, sind herzlich eingeladen zu einem Infoabend mit Anmeldung am **Dienstag, 05. April 2016 um 20.00 Uhr** im Kindergarten Sprungbrett.

Wer für das kommende Kindergartenjahr einen Krippenplatz (Kinder unter 3) möchte, meldet sich bitte telefonisch bei Frau Bettina Haller, 08340-1291 (vormittags), um für die Woche vom 04. – 08. April 2016 einen Gesprächstermin zu vereinbaren.



Jugendbeauftragter (Winfried Stechele)

Jetzt in der Faschingszeit möchten wir besonders auf das geltende Jugendschutzgesetz hinweisen:

Der Verkauf von branntweinhaltigen Produkten (Spirituosen, auch branntweinhaltige Mischgetränke) an Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren **ist verboten!** Gleiches gilt für deren Verzehr. Andere alkoholische Produkte (Bier, Wein, Sekt, auch Mischgetränke) dürfen an Kinder und Jugendliche **unter 16 Jahren nicht abgegeben werden!**

Windkraft – die unendliche Geschichte

Nach dem der Verhandlungstermin Fa. Winenergie GmbH gegen den Freistaat Bayern am 18. November 2015 vom Verwaltungsgericht Augsburg auf den 27. Januar 2016 verschoben wurde, ist auch dieser Termin nun auf unbestimmte Zeit vertagt worden.

Helferkreis Asyl

Der Helferkreis Asyl trifft sich wieder am Donnerstag, 18.02.2016 um 20.00 Uhr, im Gasthaus Hirsch.

Ferienfreizeit – Auftaktveranstaltung in Friesenried

Mit einer Informationsveranstaltung eröffnet auch in diesem Jahr die Ferienfreizeit. Alle Vereine, Initiativen und Interessierte, die in den Sommerferien eine Aktion für Kinder (ab 3 Jahre) oder Jugendliche anbieten möchten, sind herzlich eingeladen.

Wann: Donnerstag, 10. März, 20 Uhr - Wo: Friesenried, Florianstüble (Feuerwehrhaus, 1 OG)

(Die Themen: Kurzer Rückblick und Fazit, Termine, Neuerungen, Fragen, Ideen, Anregungen, Wünsche)

Die gemeinsame Ferienfreizeit der vier Gemeinden Baisweil, Eggenthal, Friesenried und Irsee läuft von Montag, 1. August bis Freitag, 2. September, bei Bedarf auch länger. Jeder kann sein Angebot in dieser Zeit terminlich so legen wie es für ihn bzw. den Verein am besten passt. Bei unglücklichen Überschneidungen werden wir gemeinsam eine Lösung finden.

Wir Organisatoren freuen uns schon, gemeinsam mit Ihnen/Euch wieder ein spannendes Ferienprogramm anbieten zu können. Wer noch einmal einen Blick auf die vergangenen Aktivitäten werfen möchte, schaut unter www.ferienfreizeit-fieb.de. Dort finden Sie auch das aktuelle Anmeldeformular für Veranstalter. Rückfragen jederzeit per mail an Ferienfreizeit@grizeto.de oder telefonisch unter 0170/8645562.

Am Samstag, 16. April (8.30-16.30 Uhr) wird es im Feuerwehrhaus in Irsee vom Bayerischen Roten Kreuz für Erwachsene einen Kurs "Erste Hilfe am Kind" geben. Wer gerne mitmachen möchte, schreibt eine kurze Mail. Wir melden uns dann und teilen Einzelheiten mit.

Organisationsteam Helga Thamm und Hartmut Bauer

Landkreis wiederholt Workshop zur Prävention sexueller Gewalt in der ehrenamtlichen Kinder- und Jugendarbeit

Mit einem Workshop unterstützt die Ostallgäuer Servicestelle EhrenAmt Vereine und Verbände bei deren Fragen zu den Themen Kinderschutz und erweiterte Führungszeugnisse. Die Veranstaltung wendet sich gezielt an Jugendleiter, Trainer und sonstige Betreuer in der ehrenamtlichen Kinder- und Jugendarbeit – aber auch alle anderen am Thema Interessierten sind eingeladen.

Der Workshop hat bereits im vergangenen Jahr mehrmals stattgefunden und wird nun aufgrund großer Nachfrage wiederholt. Er bietet einen Überblick über die Erscheinungsformen sexueller Gewalt, verbessert die Fähigkeit zum Erkennen von Verdachtsmomenten und zeigt anhand praktischer Beispiele und Übungen Präventionsmaßnahmen und Handlungsmöglichkeiten auf. Die Leitung hat Sozialpädagogin Hermine Huber, die lange Jahre in der Kaufbeurer Notruf- und Beratungsstelle für Opfer sexueller Gewalt für den Landkreis tätig war.

Die Veranstaltung findet am Samstag, 27. Februar 2016 von 9 bis 13 Uhr im Landratsamt Ostallgäu, Schwabenstr. 11, 87616 Marktoberdorf statt.

Eine Anmeldung ist ab sofort schriftlich, telefonisch oder per E-Mail möglich: Landratsamt Ostallgäu, Servicestelle EhrenAmt
Telefon: 08342 911-290, E-Mail ehrenamt@ostallgaeu.de, Anmeldeformular und weitere Infos auf der Internetseite des Landkreises unter <http://www.ehrenamt-ostallgaeu.de/fortbildungen.html>

Landratsamt Ostallgäu - Kursreihe „Ruhestand AKTIV“ Fähigkeiten reflektieren – bilanzieren – Träume leben

Sie sind im Ruhestand oder bereiten sich auf diesen neuen Lebensabschnitt vor? Sie wollen Ihre privaten und beruflich erworbenen Kompetenzen nicht in den Ruhestand verabschieden? Sie haben eine Idee oder einen Traum, den Sie in der Vergangenheit nicht verwirklichen konnten?

Die Kursreihe „Ruhestand aktiv“ bietet Ihnen die Möglichkeit in einer Art **Biografiearbeit** zurückzublicken, **Ideen für Neues** zu entwickeln oder **Träume zu verwirklichen**. Innerhalb des Kurses lernen Sie auch Handlungsfelder kennen, in denen Ihr Wissen und Engagement gefragt ist.

Michael Kühn, Bildungsberater des Landkreises Ostallgäu, zertifizierter ProfilPASS-Berater, Brigitte Pal, Ehrenamtsbeauftragte des Landkreises Ostallgäu und Alexander Zoller, Seniorenbeauftragter des Landkreises Ostallgäu führen die Kursreihe an acht Vormittagen, 22.02. bis 17.03.2016, jeweils montags und donnerstags, 10:00 bis 12:30 Uhr im Landratsamt Ostallgäu, Schwabenstraße 11, Marktoberdorf, Saal Wertach durch. Kursgebühr: 49 € inkl. ProfilPASS®-Ordner.

Fragen zum Kurs: Michael Kühn, Bildungsberater Landkreis Ostallgäu, Tel. 08342 911-293, bildungsberatung@lra-oal.bayern.de. Anmeldung bei: VHS Marktoberdorf, Tel. 08342 969190, info@vhs-marktoberdorf.de, Kurs-Nr. 161A106

Familienstützpunkte im Landkreis Ostallgäu starten

Vier Familienstützpunkte haben im Landkreis Ostallgäu zum 1. Januar 2016 ihre Arbeit aufgenommen. Sie befinden sich in Marktoberdorf, Obergünzburg, Buchloe und Füssen.

Die Familienstützpunkte sind wohnortnahe Kontakt- und Anlaufstellen, die für alle Familien im Landkreis offen sind. Die Stützpunkte bieten unterschiedliche Angebote wie beispielsweise Elternkurse, Elterncafés, Vorträge, Eltern-Kind-Gruppen, Offene Treffs und vieles mehr in angenehmer und einladender Atmosphäre. Bei Bedarf wird den Eltern im Familienstützpunkt Kinderbetreuung angeboten, um Zeit und Raum für Austausch zu schaffen. Mit anderen Einrichtungen vor Ort wie zum Beispiel Schulen und Kindertagesstätten sind die Familienstützpunkte gut vernetzt. Sie passen ihr Angebot nun schrittweise an die unterschiedlichen Bedürfnisse der Familien je nach Alter des Kindes und Situation an. „Wir wollen, dass Familien im Ostallgäu gut aufgehoben sind“, sagt Landrätin Maria Rita Zinnecker. Die Stützpunkte sind an bestehende Einrichtungen wie zum Beispiel das Familienzentrum St. Magnus in Marktoberdorf angegliedert, die jeweilige Leitung ist vor Ort Ansprechpartner für alle Familien mit Fragen zum Thema Erziehung.

Der Landkreis Ostallgäu nimmt am Förderprogramm zur strukturellen Weiterentwicklung der kommunalen Familienbildung und von Familienstützpunkten des Bayerischen Familienministeriums teil und es wurde ein Familienbildungskonzept für den Landkreis Ostallgäu erstellt. Nähere Informationen dazu sind unter www.familie-ostallgaeu.de im Bereich „Familienbildung“ zu finden.

Kontaktdaten: Familienstützpunkt **Buchloe** in den Räumen des Kinderschutzbundes Buchloe e.V., Adolf-Müller-Str. 7, Buchloe, www.kinderschutzbund-buchloe.de, E-Mail: info@kinderschutzbund-buchloe.de, Telefon: 08241 6866

Familienstützpunkt **Füssen** im AWO-Familienforum, Spitalgasse 8, Füssen, www.awo-fuessen-schwangau.de, E-Mail Familienforum@awo-fuessen-schwangau.de, Telefon: 0176 53770663

Familienstützpunkt **Marktoberdorf** im Familienzentrum St. Magnus, Ratiborer Str. 1, Marktoberdorf, www.fz-stmagnus.de, E-Mail: koordination-st.magnus@kita-marktoberdorf.de, Telefon: 08342 6222

Familienstützpunkt **Obergünzburg** in den Räumen des Bayr. Roten Kreuzes, Oberer Markt 35 „Alte Wache“, Obergünzburg, www.brk-ostallgaeu.de, E-Mail: familienstuetzpunkt@kvostallgaeu.brk.de, Telefon: 0152 56790228

eza! (energie- & umweltzentrum allgäu)

Energietipp: Mit Sanierungsfahrplan richtige Reihenfolge festlegen

Erst dämmen oder erst die Heizung modernisieren? Die Frage wird den eza!-Energieberatern immer wieder gestellt und kann nur bei Betrachtung der jeweiligen Ausgangslage beantwortet werden. Grundsätzlich wird durch beide Maßnahmen viel Heizenergie eingespart. Ist die Gebäudehülle in einem guten Zustand und neueren Datums, die Heizung aber schon 20 Jahre alt, macht es aus wirtschaftlicher Sicht mehr Sinn, zunächst in eine moderne, energieeffiziente Heizungsanlage zu investieren. Steht in nächster Zeit beides an – Fassadensanierung und Heizungsaustausch - empfiehlt es sich, zuerst die Energieverluste mit Hilfe von Dämmmaßnahmen zu senken und dann die neue Heizung an den geringeren Energiebedarf anzupassen. Oder man kombiniert gleich beide Maßnahmen miteinander. So wird vermieden, dass die Heizungsanlage überdimensioniert ist und teure Energie erzeugt, die dann ungenutzt in die Atmosphäre entweicht. Hilfreich ist auf jeden Fall, mit Hilfe eines Energieberaters vorher einen Sanierungsfahrplan zu erstellen. Am besten informieren Sie sich bei Ihrem persönlichen Energieberater in Ihrer Gemeinde Adalbert Freichel.

Fundgegenstände der VG-Eggenthal

Gefunden am:	Fundgegenstand:
09.06.2015	Braune Jacke, Eggenthal
27.07.2015	Damen – Armbanduhr, Friesenried
30.07.2015	Fotoapparat, Lauchdorf
24.09.2015	Brille, Perlenarmband, Baisweil
08.10.2015	Kinder-Fahrradhelm, Friesenried
15.10.2015	Herren-Fahrrad, schwarz
29.12.2015	Brille, Eggenthal

Nähere Informationen zu den einzelnen Fundgegenständen erhalten Sie bei der VG-Eggenthal, Frau Martina Hänseler, Tel. 08347/9200-11

Termine und Veranstaltungen:

29.01.2016	20.00	Schützenverein Baisweil	Letzter Schießabend vom Königschießen
30.01.2016	08.00	Gartenbauverein Lauchdorf	Altpapiersammlung
04.02.2016	14.00	Frauenbund Baisweil	Faschingskränze Gasthof Hirsch
05.02.2016	20.00	Schützenverein Baisweil	Spanferkelessen mit Königsbekanntgabe
06.02.2016	09.00	SVG Baisweil-Lauchdorf	Altpapiersammlung am Container
06.02.2016		Schützen & Musiker	Musiker- und Schützenball
12.02.2016	20.00	Schützenverein Baisweil	Scheibenschießen für die Teilnehmer vom Königschießen
12.02.2016	20.00	Musikkapelle Baisweil	Generalversammlung im Gasthof Hirsch
15.02.2016	20.00	Feuerwehr Baisweil	Generalversammlung im Gasthof Hirsch
18.02.2016	20.00	Helferkreis Asyl	Treffen im Gasthaus Hirsch
19.02.2016	20.00	Schützenverein Baisweil	Generalversammlung u. Preisverteil. Königschießen im Schützenh.
26.02.2016		Schützenverein Lauchdorf	Beginn Strohschießen
04.03.2016		Schützenverein Lauchdorf	Strohschießen
04.03.2016	20.00	Feuerwehr Lauchdorf	Jahreshauptversammlung Bürgerstübe
05.03.2016	09.00	SVG Baisweil-Lauchdorf	Altpapiersammlung am Container
05.03.2016	20.00	Musikkapelle Baisweil	Bockbierfest im Gasthaus Drei Rosen
11.03.2016		Schützenverein Lauchdorf	Strohschießen mit Preisverteilung
11.03.2016	20.00	Schützenverein Baisweil	Osterschießen
12.03.2016	und	13.03.2016	SVG Baisweil Skiabteilung 2-Tages-Skifahrt nach Südtirol
13.03.2016	10.00	Pfarrgemeinde Lauchdorf	Weißwurstfrühschoppen im Bürgersaal
13.03.2016	14.00	Mühlbachtaler Jungmusik.	Kirchenkonzert in Baisweil - Kirche
17.03.2016	20.00	Gartenbauverein Lauchdorf	Jahreshauptversammlung im Bürgerstübe
18.03.2016	19.00	Schützenverein Baisweil	Osterschießen mit Preisverteilung
18.03.2016		Schützenverein Lauchdorf	Osterschießen
18.03.2016	20.00	Gartenbauverein Baisweil	Jahreshauptversammlung im Gasthof Drei Rosen
19.03.2016	15.00	Frauenbund Baisweil	Palmbüschelverkauf im Pfarrhof
19.03.2016	15.00	Pfarrgemeinderat	Osterkerzenverkauf im Pfarrhof

Termine lt. Jahresplanung vom Dezember 2015

Rathaus Baisweil

Julia Daser (Sekretärin)

Am Dienstag und Donnerstag von 10-12 Uhr

Telefon: 08340-221

- Fax: 08340-978 98 77

- www.baisweil.de

- gemeinde@baisweil.de

Öffnungszeiten	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
VG-Eggenthal – Telefon (08347) 9200-0 - Fax (08347) 9200-30 - www.vgem-eggenthal.de					
	8.00-12.00 Uhr 14.00-16.00 Uhr	8.00-12.00 Uhr	8.00-12.00 Uhr	8.00-12.00 Uhr 14.00-18.00 Uhr	8.00-12.00 Uhr
Gemeinde Baisweil – Telefon (08340) 221 - Fax (08340) 978 9877 - www.baisweil.de					
		10.00-12.00 Uhr Baisweil		10.00-12.00 Uhr Baisweil	
		18.30-19.30 Uhr Baisweil		18.30-19.30 Uhr Lauchdorf	

Raiffeisenstiftung Baisweil-Eggenthal-Friesenried

hier: Pressebericht zur Sitzung des Stiftungsrates für das Jahr 2015 am 21. Dezember 2015

Am Montag, den 21.12.2015 fand die jährliche Sitzung des Stiftungsrates der Raiffeisenstiftung Baisweil-Eggenthal-Friesenried für das Jahr 2015 statt.

Wichtigstes Thema für die Stiftungsräte war auch dieses Jahr die Verteilung der für 2015 zur Verfügung stehenden Stiftungsmittel. Bevor die eingegangenen Förderanträge im Einzelnen besprochen wurden, befasste sich der Stiftungsrat mit den Haushaltsvoranschlägen für das laufende Jahr sowie der Herkunft der Fördermittel. Dabei ist festzustellen, dass das derzeit extrem niedrige Zinsniveau auch großen Einfluss auf die Höhe der Einnahmen der Stiftung hat.

Die Raiffeisenbank Baisweil-Eggenthal-Friesenried eG hat diese Situation durch die teilweise Weitergabe des Reinertrages aus dem Gewinnsparen etwas ausgeglichen. Eine weitere großzügige Spende eines Bürgers über 300 Euro erhöhte ebenfalls die Einnahmen.

Somit stand ein Fördertopf von 10.000 Euro zur Verfügung, der zu gleichen Teilen auf die drei Gemeinden im Wirkungsgebiet der Stiftung aufgeteilt wurde. Mit den Saldovorträgen der jeweiligen Gemeinde, in Höhe von insgesamt 6.650 Euro, waren insgesamt 16.650 Euro an Fördermitteln zur Verfügung.

Der **Stiftungsrat** beschloss dann unter Berücksichtigung der jeweils eingegangenen Förderanträge für jede Gemeinde über die Verteilung der Stiftungsmittel.

Insgesamt konnten so 9.750 Euro an die Vereine und Institutionen des Stiftungsgebietes verteilt werden. 6.900 Euro wurden ins Jahr 2016 vorgetragen.

Nachfolgende Aufstellung informiert über die endgültige Verteilung der Stiftungsmittel:

ESC Lauchdorf e.V.	900,00 €
JFG Mühlbachtal 06 e.V.	500,00 €
Kath. Kirchenstiftung Lauchdorf	1.000,00 €
Ministrantenband „Moments“ Eggenthal	500,00 €
Musikkapelle Blöcktach e.V.	600,00 €
Musikverein Eggenthal e.V.	1.000,00 €
Musikverein Friesenried e.V.	750,00 €
Pfarreiengemeinschaft Eggenthal für MFM-Projekt	400,00 €
Schützenverein Schwarzenburg Blöcktach e.V.	400,00 €
SV Eggenthal e.V.	1.000,00 €
SVG Baisweil-Lauchdorf e.V.	1.300,00 €
TSV Friesenried e.V.	1.000,00 €
Veteranenverein Eggenthal	400,00 €
Summe der Zuwendungen 2015:	9.750,00 €
Vortrag auf das Jahr 2016	6.900,00 €

Weitere Informationen zur Raiffeisenstiftung und zur Beantragung von Stiftungsmittel finden Sie auch unter www.rb-eggenthal.de/raiffeisenstiftung

Die Zusammensetzung von Stiftungsrat und Vorstand, aus Geistlichkeit, Kommunalpolitik, Vereins- und Genossenschaftsvertretern aus allen drei Gemeinden des Wirkungsgebietes hat sich ein weiteres Mal durch die einvernehmlich getroffenen Entscheidungen bewährt.

Mit freundlichen Grüßen

**Raiffeisenstiftung
Baisweil-Eggenthal-Friesenriesenried**

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wie sie schon gehört haben, habe ich mein Gemeinderatsmandat niedergelegt. Es waren ausschließlich gesundheitliche Probleme, die mich zu diesem Schritt zwangen.

Diese Probleme wurden durch den Tod des Sohnes meiner Frau und meines Stiefsohnes noch verstärkt. Es ist furchtbar wenn die Kinder vor den Alten sterben. Wir müssen unser ganzes Leben neu strukturieren und sind in ein tiefes Loch gefallen. Ich möchte mich beim gesamten Gemeinderat für die Zusammenarbeit bedanken. Mein besonderer Dank gilt Hans-Jörg Ehteler der mir die Wasserversorgung eines Ortes erklärt und auch die Empfindlichkeit solch eines Systems. Danke Hans-Jörg. Ein weiterer Dank gilt Martin Ruf der mich jahrelang als Stuhlnachbar ertragen musste, aber wir haben uns gut vertragen. Danke Martin. Auch bei Thomas Heel muss ich Danke sagen, für seine fröhliche Art die dem Gemeinderat gut tat. Ich durfte seine Zuverlässigkeit und seine große Hilfsbereitschaft kennenlernen. Danke Thomas. Besonderer Dank gilt Ludwig Lutzenberger, der als eingesetzter Bürgermeister fast jeden Tag mit mir sprach oder telefonierte. Es entwickelte sich eine richtige Freundschaft und seine herzlichen Worte zum Abschied haben mir sehr gefallen. Vielen Dank Ludwig. Die Worte die Bürgermeister Stefan Seitz an mich richtete waren von einer Herzlichkeit geprägt, wie ich es nicht für möglich gehalten hätte. Auch Bürgermeister-Ade Thomas Steinhauser muss ich danke sagen, er war der, der den Preußen voll akzeptierte und dadurch eine sehr gute Zusammenarbeit ermöglichte. Lieber Thomas auch dir gehört mein Dank.

Ich hoffe dass der Gemeinderat die großen Aufgaben lösen kann (Kanal, Mühlbach, Hochwasserschutz, Bach). In meinem Alter hat man nicht mehr die Geduld. Jetzt heißt es noch schade dass er aufhört, in absehbarer Zeit hätte man gesagt, wann hört er denn endlich auf. Den Seniorenbeauftragten lege ich auch nieder, weil ich nachts nicht mehr Auto fahren kann und ich möchte niemanden betteln, dass mich jemand zu den Veranstaltungen nach Marktoberdorf fährt. Man wird einsam im Alter. Der frühe Tod meines Freundes Josef Rauch hat das mir wieder gezeigt. Ich durfte sein handwerkliches Wissen und sein Können nutzen. Er hat mir viel geholfen. Die schönen Stunden mit seinen Söhnen in Weilheim (Auktion) werde ich nicht vergessen. Hier konnte ich ihm was zurückgeben. Ach Bebs, ich bin so traurig – Ruhe in Frieden.

Euer Hanfried Bauch

Abgabetermine für die Anträge der Sperrmüllsammlungen im Jahr 2016

Sammlung	Abgabetermin für die Karten	voraussichtliche Abholung
1. Sperrmüllsammlung	19.02.2016	07.03.2016 – 18.03.2016
2. Sperrmüllsammlung	13.05.2016	30.05.2016 – 10.06.2016
3. Sperrmüllsammlung	26.08.2016	13.09.2016 – 23.09.2016
4. Sperrmüllsammlung	18.11.2016	05.12.2016 – 16.12.2016

Sperrmüll einfach von zu Hause abholen lassen

In den kommenden Wochen organisiert die Kommunale Abfallwirtschaft des Landkreises Ostallgäu wieder eine mobile Sammlung von Sperrmüll. Letzter Antragstermin für die Frühjahrssammlung ist der 19. Februar. Die Höchstmenge pro Haushalt beträgt zwei Kubikmeter.

Eine bequeme Möglichkeit, sperrige Gegenstände los zu werden, ist die Teilnahme an der mobilen Sammlung des Landkreises. Dafür notwendig ist eine sogenannte „Sperrmüllkarte“. Sie ist bei allen Gemeindeverwaltungen oder im Landratsamt für 15 Euro erhältlich. Darauf trägt man sämtliche Gegenstände ein, die abgeholt werden sollen und gibt die Karte wieder bei einer der genannten Stellen ab. Ebenfalls möglich ist die Anmeldung über die Internetseite des Landkreises (www.ostallgaeu.de > Online-Dienste > Abfallwirtschaft). Die Höchstmenge pro Abholung beträgt zwei Kubikmeter. Das Abfuhrunternehmen informiert die Antragsteller rund eine Woche im Voraus über den genauen Abholtermin. Am Abholtag muss der Sperrmüll in tragbaren Einzelteilen (maximal 80 Kilogramm schwer und höchstens zwei Meter lang) neben der Straße auf dem Grundstück bereitstehen. Nach Möglichkeit sollten der Antragsteller oder eine beauftragte Person bei der Abholung anwesend sein.

Sperrmüll ist haushaltstypischer Abfall, der nicht in die Restmülltonne passt, wie zum Beispiel alte Matratzen, Teppiche oder Möbel. Das Landratsamt bittet die Bürgerinnen und Bürger zu beachten, dass Gegenstände, die zerkleinert in die Restmülltonne passen, kein Sperrmüll sind und deshalb nicht mitgenommen werden können. Ebenfalls nicht mitgenommen werden Wertstoffe wie Altmetalle, alte Waschmaschinen, Fahrräder oder Federbetten, sowie Gegenstände aus Umbaumaßnahmen, die mit dem Gebäude fest verbunden waren, also Heizkörper, Rigipsplatten, Türen und ähnliches.

Wer dazu die Möglichkeit hat, kann seinen Sperrmüll auch an den Wertstoffhöfen in Buchloe, Obergünzburg, Oberostendorf, Marktoberdorf, Pfronten und Füssen gegen eine Gebühr von fünf Euro pro Kubikmeter abgeben. Pro Tag und Haushalt werden an den Wertstoffhöfen höchstens zwei Kubikmeter Sperrmüll entgegengenommen. Im vergangenen Jahr wurden über die mobilen Sammlungen des Landkreises rund 150 Tonnen Sperrmüll abgeholt, darunter 50 Tonnen Altholz, das recycelt wird. Der restliche Sperrmüll wird energetisch verwertet.